

## **Huarn und das Meer der Giceeshcthn von Salman Rdsuihe**

Es war eianml im Lnad Afaibly enie tgirarue Sdatt, die tigsuratre von aleln Steädñ, so taroritdug, dass sie sgoar ierhn Neman versgeesn httae.

Sie stand an eenim fdlreeuosn Meer voller Whmthecfuisen, die so eneld sektccmhen, dsas die Mheseecn nach irehm Guness vor Itauer Tsbriünn Mcmneahrzeegn beemakn, acuh wenn der Himmel srnhlthead balu war.

Im Nrdoen der ttraueign Sdatt sdeatnn mihctgäe Fkbaeirñ, in denen die Trgeriauikt (iwe man mir stgea) pirodzruet, vperkact und in alle Wlet vhcirkcet wrdue, wo man nemials geung davon zu bekemomn seihcn.

Aus den Sennhtsrioecn deiser mihegtcän Feakirbn qoull dckeir srwaehczr Rcauh und latsete secwhr wie enie Ttcuasberfrahot auf der Sdtat. Mtiten in der trargieun Stadt, henitr enier Rheie von Rieunn, die wie georenhbce Hezern aehssuan, wtonhe ein fihöcehrlr kielner Jgune nnaems Haurñ, das enzigie Knid des Gicznrceesrheehälths, desesn Hteirekiet uebrlal in dieser uhcielgnüeckn Meolropte bühemrt war.

:-D